

Anlage 1 zu TOP I / 2.0 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.08.2007

Früherkennungssysteme im Rhein-Kreis Neuss

Standort	Gegenstandsbereich	Ziele	Vernetzung	Personelle Ausstattung
Dormagen	<p>Zielgruppe: alle Familien, die ein Kind bekommen, alle Zugezogenen mit Kindern bis zu drei Jahren</p> <p>Angebote: diskriminierungsfreie Hausbesuche aller Familien von Sozialarbeitern des Jugendamtes</p> <p>Anschreiben der Eltern, die ihre Kinder nicht zum Kindergarten angemeldet haben.</p> <p>Baby-Begrüßungspaket</p>	<p>Verbesserte Inanspruchnahme der bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote</p> <p>Kindeswohlgefährdung durch frühzeitige Hilfsangebote und Intervention vermeiden</p> <p>Jugendamtsimage wandeln: von der Eingriffsbehörde zur Person mit Gesicht, die Hilfe kennt und anbietet.</p>	<p>Jugendamt Kitas Freie Träger Schulen Gesundheitsamt Gynäkologen Kinderärzte</p>	<p>Sozialarbeiter des ASD</p>
Kaarst (Entwurf)	<p>Zielgruppe: alle Familien, die ein Kind bekommen</p> <p>Angebote: Hausbesuche aller Familien von einer Kinderkrankenschwester</p> <p>Erneute Besuch nach 6 Monaten</p> <p>Begrüßungspaket</p> <p>Elternbildung in Kitas</p>	<p>Persönlicher Ansprechpartner für alle Fragen</p> <p>Informationen über alle Hilfsangebote im Stadtgebiet</p> <p>Hilfen bei besonderen Problemlagen</p>	<p>Prävention im Zusammenwirken aller pädagogischer Fachrichtungen der Stadt Kaarst. (spez. Konzept)</p> <p>Fam.forum Edith Stein</p>	<p>Kinderkrankenschwester Zeitarbeitsvertrag 25 Wochenstunden dem Fachbereich Jugend und Familie zugeordnet (300 Geburten)</p> <p>Für die Umsetzung des Präventionskonzeptes Elternbildung 10 Wochenstunden (Fam.Forum Edith Stein) Elternkurse</p>

Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss (Entwurf)	Zielgruppe: Angebote:	alle Familien, die ein Kind bekommen  Hausbesuche aller Familien durch eine Fachkraft  Begrüßungs- Informationspaket	Beratungsangebot zu allen Fragen, die sich aus der Elternschaft ergeben.  Information über Kindererziehung  Informationen darüber, wer in schwierigen Lebenssituationen Ansprechpartner ist.	Aufbau eines Präventionsnetzwerkes, in dem Kinderkliniken, Kinderärzte/innen, Hebammen, Logopäden, Ergotherapeuten, Vereine und Verbände eingebunden sind	Notwendige Ressourcen stehen noch nicht fest
Neuss	Zielgruppe	Frühkontakttakt zu Müttern mit Säuglingen über das bestehende Hebammensystem (Lukaskrankenhaus) Kooperationsvereinbarung mit diff Kriterien	Besserer Zugang zu Schwangeren und jungen Müttern  Problematische Situationen sollen frühzeitig erkannt und Hilfestellung soll angeboten werden	Arbeitskreis: Kinderärzte, Gynäkologen Kinderklinik Gesundheitsamt Vereine Verbände Hebammen	
Grevenbr.	Zielgruppe: Angebot	Familien mit Neugeborenen  Begrüßungspaket mit Elternbriefen wird im Standesamt bzw. Bürgerbüros ausgegeben.  Vereinbarung mit den Hebammen des GV Krankenhauses	Information und Beratung  Bei erkennbarer Kindeswohlgefährdung schalten Hebammen den ASD ein und nehmen den Mitarbeiter zum Hausbesuch mit  Mit den Freien Trägern der Jugendhilfe gibt es eine Vereinbarung, dass Mütter/Eltern sich zu einem sozialen Eltern-Kind-Gruppentraining anmelden dürfen. Das Angebot wird von der Stadt pauschal finanziert.	Krankenhaus Hebammen Freie Träger	kein zusätzliches Personal